Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis 1
15.07.2016 Weitere Rezension zu Stefans Buch 2
01.08.2016 Wolfratshausen gewinnt Oberlandpokal 3
18.09.2016 Sterne des Sports in Bronze 4
Siegerfoto Bildquelle: Hans Eder 4
18.09.2016 Turnier in Riedenburg 5
27.09.2016 Bei traumhaftem Wetter - SCW- Erfolg 6
01.10.2016 Aktuelles von internen Turnieren 6
01.10.2016 Spielbericht Stadtmeisterschaft 7
04.10.2016 ILO 2016: Erfreuliches Stimmungsbild 7
Siegerehrung ILO 2016 7
10.10.2016 Saisonstart für fünf SCW Mannschaften 8
01.11.2016 SCW in Mädchenschach Newsletter 8
20.11.2016 Volles Haus und Heimsiege des SCW 10
2. Mannschaft SCW Bildquelle Egbert Dannert 11
26.11.2016 Silberne Sterne des Sports 11
Verleihung Sterne des Sports in Silber 11
18.12.2016 Rückblick auf die junge Saison 2016/17 12
18.12.2016 Spielberichte Dezemberbegegnungen 12
18.12.2016 Ergebnisse Jahresblitz 12
10.01.2017 KEM Ergebnisse 14
Bildquelle: SK Germering 14
15.01.2017 Spielbericht 2. Mannschaft 15
16.01.2017 Spielbericht 1. Mannschaft 15
Pressebericht vom 15.01.2017 16
Pressebericht vom 21.01.2017 17
05.02.2017 Spielbericht 2. Mannschaft 17
17.02.2017 Schnellschach Fischer 960 Turnier 18
19.02.2017 Spielbericht der 2. Mannschaft 19
19.03.2017 Spielbericht der 2. Mannschaft 19
28.03.2017 Spielberichte der Mannschaften 20
06.04.2017 Spielbericht 2. Mannschaft 20
Leonhard-Heinritzi-Gedächtnis-Turnier 21
Turnierverlauf 28.04.2017 21

15.07.2016 Weitere Rezension zu Stefans Buch

Im "Karl" Nr. 2 - 2016 - ist eine recht erfreuliche Rezension von Stefans Buch erschienen. Verfasser ist wohl der Herausgeber selbst, Harry Schaack.

Stefan Bocksberger hat sich diesem historischen Meilenstein angenommen und in seinem kürzlich erschienen Buch eine sorgfältige Analyse aller 22 Gewinnpartien vorgenommen. Der FIDE-Meister will mit seiner Publikation vor allem komplexe Großmeisterpartien so erklären, dass sie auch für Amateure verständlich werden. Ungewöhnlich ist das Format: ein DIN A4-Arbeitsbuch mit Spiralbindung und vielen Diagrammen, die etwas gewöhnungsbedürftig immer von der Siegerseite aus gezeigt werden.

Bei der Vorstellung der Teilnehmer greifen die angegebenen Stärken oft etwas zu kurz: Anand ist sicherlich kein „guter", sondern ein „herausragender" Rechner. Karjakin ist nicht zuletzt ein Meister in der technischen Realisierung von kleinsten Vorteilen. Bei Kramnik hätte man zumindest einen Hinweis auf sein außergewöhnliches Eröffnungsrepertoire erwartet, usw. Zudem wäre man auch an den Schwächen der Spieler interessiert gewesen, die der Autor dem Leser vorenthält.

Doch das Herzstück des Werks sind die Partien. Und deren Analysen sind tatsächlich sehr gelungen. Vor allem das ausführliche Resümee nach jeder Partie – unterteilt in Logik, Wissen, Rechnen und Intuition – gibt eine recht präzise Zusammenfassung, wie man sie sonst nur sehr selten findet. Gewöhnlich beschränken sich Profis bei ihrer Kommentierung auf Erklärungen zu einzelnen Zügen. Durch die Resümees sind jedoch Strategien, Pläne und die kritischen Momente viel leichter nachvollziehbar. So wird gewissermaßen die komplexe Entstehungsgeschichte einer Partie nacherzählt.

Der zweite Buchteil hebt noch einmal einige Partiehighlights, eingeteilt in diverse Kategorien, hervor. Der Testteil am Ende begnügt sich nicht mit kombinatorischen Aufgaben, sondern stellt Verständnisfragen. Und auch die Erklärungen im mitgelieferten Lösungsheft sind ausführlich und beschränken sich keineswegs auf Varianten-bäume.

Die Publikation stellt nicht nur eine der wichtigsten Großveranstaltungen der letzten Jahre in das passende Licht. Das Buch eignet sich durch die ausführlichen, heute bei Analysen oft vermissten Verbalisierungen auch sehr gut zu Lehr- und Trainingszwecken. Dafür ließen sich wohl auch einzelne Blätter aus der Ringbindung herauslösen. Insbesondere die vielen Testfragen sind gutes Übungsmaterial. *hs*

VERTIEFUNG

Gegenwärtig können sich Schachfans nicht beklagen. Wohl nie gab es so viele Turniere wie heute. Oft kann die aktuelle Berichterstattung den Ereignissen nur noch hinterher hecheln. Zeit für Vertiefung bleibt selten. Dabei hätten manche Events eine genauere Betrachtung verdient – wie das Kandidatenturnier 2014.

01.08.2016 Wolfratshausen gewinnt Oberlandpokal

Der SF Bad Tölz richtete zum vierten Mal ein Schnellschach-Mannschaftspokal-Turnier aus. Der Schachclub Wolfratshausen startete mit drei Mannschaften, war aber nur Außenseiter hinter den stark aufgestellten Gautingern, die den Pokal die vergangenen beiden Jahre gewonnen hatten.
Die erst kleine Sensation ereignete sich schon in der ersten Runde, als die zweite Mannschaft der Wölfe den Gautingern eine 2:2 abtrotzte. Erst in der letzten Runde kam es zum Aufeinandertreffen unserer Ersten mit dem Titelverteidiger. Während Gauting alle Kämpfe bis dahin gewann, leisteten wir uns einen Ausrutscher gegen Holzkirchen. So musste am Ende ein Sieg her, wenn wir den Pokal mitnehmen wollten.
Im hochdramatischen Finale stand es kurz vor dem Ende 1,5 : 1,5 und die Verantwortung lastete auf Hans-Georg Uffelmann. In der hektischen Zeitnotphase erkämpfte er aus einer scheinbar ausgeglichenen Stellung erst einen Vorteil, und dann den Sieg. Hans-Georg war damit nicht nur der Match-Winner. Er war auch der einzige Spieler des Turniers, der alle seine Partien gewinnen konnte.
Am Ende lag die zweite Mannschaft punktgleich mit den Gautingern, musste sich aber dank der Feinwertung mit dem dritten Platz begnügen. Eine fantastische Leistung von Wolfratshausen 2! Auch die Dritte konnte mit dem fünften Platz sehr zufrieden sein.

Abschlusstabelle Oberlandpokal2016

1. Wolfratshausen I (Pohle, Schmidt, Uffelmann, Sperber)	10 -2 MP 17,5 Brettpunkte
2. Gautinger SC (u.a. mit Finsterwalder, Fischer-Brandis)	9 -3 MP 17,5 BP Gauting war Titelverteidiger
3. Wolfratshausen II (Dr. Grießbach, St.Balder, Hamann, Höbart)	9 -3 MP 16,5 BP
4. TuS Holzhirchen	8 -4 MP 13,0 BP
5. Wolfratshausen Sen. (Humburg, Zimmerm. Schallöhr, Trippe)	3 -9 MP 6,0 BP
6. Bad Tölz I	2 -10 MP 7,5 BP
7. Bad Tölz II	1 -11 MP 6,0 BP

18.09.2016 Sterne des Sports in Bronze

Siegerfoto Bildquelle: Hans Eder

Kurhaus Bad-Tölz, Donnerstagabend, den 15.09.2016. Sechs Geschäftsstellen der Raiffeisenbanken Isar-Loisachtal eG haben zur Preisverleihung "Der Sterne des Sports in Bronze 2016" eingeladen. Achtunddreißig Vereine aus den Landkreisen Bad-Tölz Wolfratshausen und Miesbach haben sich am Wettbewerb zur "Belohnung des ehrenamtlichen Engagements in Sportvereinen" teilgenommen.

Der Wettbewerb, den die Volksbanken Raiffeisenbanken mit dem DOSB seit 2004 ausschreiben geht über drei Stufen. Auf der lokalen Ebene geht es um den "Großen Stern des Sports in Bronze". Eine Jury bewertet die Bewerbungen und ermittelt die Gewinner. Wer hier als Sieger hervorgeht nimmt automatisch an der Bewerbung auf Landesebene teil wo die silbernen Sterne verliehen werden. Die goldenen Sterne werden auf Bundesebene verliehen. Aus allen Landessiegern wird von einer Jury – bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR), des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB), der Medien und des Deutschen Städtetages - der Bundessieger gewählt.

Der Schachclub Wolfratshausen 1948 e.V. hat seine Bewerbung bei der Raiffeisenbank Isar-Loisachtal eG in der Hauptgeschäftstelle Wolfratshausen abgegeben. Herr Karl Hupp, Vorsitzender der Raiffeisenbank Isar-Loisachtal eG, ließ es sich nicht nehmen den Umschlag des Gewinners seiner Geschäftsstelle zu öffnen und dem Gewinner persönlich zu gratulieren.
"Der bronzene Stern des Sports der Raiffeisenbank Isar-Loisachtal eG und 1.000 Euro Preisgeld geht an den Schachclub Wolfratshausen 1948 e.V. für das Ferienpassprogramm "Schach für Kinder". Wir gratulieren ganz herzlich!"

Überrascht und fast sprachlos nahm der abgesandte des SCW, der 2. Vorsitzende Egbert Dannert, den Preis entgegen. Zwei Hände reichten nicht aus um den Stern, die Urkunde, den kleinen und den riesen Scheck in Empfang zu nehmen.

Die Ehrung für ihr ehrenamtliches Engagement wurde unter den Aktiven im Verein mit Freude aufgenommen. An diesem Erfolg haben alle Mitwirkenden die in mehr als 23 Jahren ihre ehrenamtliche Arbeit verrichten einen Verdienst.

Alles in Allem war der Abend, der durch Musik- und Showeinlagen bereichert war, ein mit Liebe zum Detail sehr gut organisierter Event.

18.09.2016 Turnier in Riedenburg

Spielbericht von FM Stefan Bocksberger
Am 18.09.16 nahm der SC Wolfratshausen 1948 e.V. zum dritten Mal in Folge an der

Schnellschach-Mannschaftsmeisterschaft in der Oberliga teil. Das Tunier fand in Riedenburg (Niederbayern) statt. Auf den Weg machten sich: Robert Balder, Reinhold Pohle, Georg Uffelmann und FM Stefan Bocksberger.
Mit einem ordentlichen 15. Platz in einem stark besetzten Feld von 20 teilnehmenden Mannschaften sind wir leider wieder aus der Oberliga herausgefallen, da regulär nur die ersten 12 Plätze für die nächste OL-Saison vorberechtigen. Aufgrund der Setzlistenplatzierung als Vorletzter, kann man mit dem Ergebnis sehr zufrieden sein. Mit etwas mehr Auslos- und Spielglück hätten wir es vermutlich packen können. Trotzdem kann man sich Hoffnungen machen, auf dem dritten Warteplatz im nächsten Jahr vielleicht doch berücksichtigt zu werden. Zur Erinnerung: nach dem Aufstieg in 2013 hatten wir 2014 genau diesen 12. Platz und 2015 den 10. Platz erreicht - bei jeweils 15 teilnehmenden Mannschaften.

Mannschaftsaufstellung:
Stefan Bocksberger (5,5 Punkte aus 7 Partien - zusammen mit Hoy B. bestes Einzelergebnis an Brett 1; dies obwohl mein Spiel teilweise etwas ungenau war, aber mancher Gegner kam mir auch entgegen...)
Robert Balder (0,5 Punkte aus 7 Partien)
Reinhold Pohle (3 Punkte aus 7 Partien)
Georg Uffelmann (2 Punkte aus 7 Partien)

27.09.2016 Bei traumhaftem Wetter - SCW- Erfolg

Am Sonntag den 25. September 2016 fand der 6. Vaterstettener Jugend- und Amateur-Pokal statt. Spielort war erneut das Gymnasium Vaterstetten. Hier gingen insgesamt 101 Teilnehmer in den Altersklassen U8 (10), U10 (29) und U12 (14) sowie in zwölf Amateur-Gruppen zu je vier Spielern an den Start.

Aus Wolfratshausen traten 6 Wölfe an.
U8 (10 Teilnehmer)
Mit 5 Siegen aus 5 Partien, errang erneut **Silas Achermann** den **ersten Platz.** Die Familie Achermann muss bald einen Pokalschrank anschaffen....

Silas Achermann
Bildquelle: Hermann Rogge

U10 (29 Teilnehmer)
Leo Schreck: mit 3 Siegen aus 5 Partien erreichte Platz 12. Sein erstes Turnier mit DWZ Auswertung. Sehr gute Leistung. Der Junge hat Talent!

U12 (14 Teilnehmer)
Ludwig Geiger: mit 2 Siegen aus 5 Partien Platz 10. Ludwig sammelte wertvolle Erfahrung.

Amateur-Tabelle Gruppe 5
Lukas Laschinger: mit 2 Siegen aus 3 Partien erreichte Platz 1. Alle Teilnehmer waren schon zuhause. Nur in Gruppe 5 fiel die Entscheidung erst um 19:00 Uhr. 3 Spieler haben 2 Siege und gleiche Feinwertung, also gab es 3 Pokale für 3 erste Plätze. Sehr gute Leistung.

Amateur-Tabelle Gruppe 7
Raphael Achermann: mit 1 Sieg aus 3 Partien Platz 4. Raphael sammelte wertvolle Erfahrung.

Amateur-Tabelle Gruppe 10
Monika Achermann-Weinert: mit 1 Sieg aus 3 Partien Platz 3. Eigentlich wollte sie gar nicht spielen. Es fehlte ein Spieler in Gruppe 10. Ich freue mich das Monika immer besser wird!

01.10.2016 Aktuelles von internen Turnieren

Beim 4. Blitzturnier des SC-Wolfratshausen in diesem Jahr konnte Tobias Beck mit 3 Punkten Vorsprung souverän gewinnen. Lediglich gegen den Turnierzweiten, Klaus Grießbach musste Tobias einen halben Punkt abgeben.
In der Jahreswertung konnte Reinhold Pohle seinen 1.Platz nicht verteidigen und fiel mit einem Wertungspunkt Rückstand hinter Klaus Grießbach zurück.

Erst in der letzten Runde am 18.11.2016 wird die Entscheidung über den ersten Platz fallen, auf den noch Klaus Grießbach, Reinhold Pohle und Hans-Georg Uffelmann realistische Chancen haben.
In der Clubmeisterschaft 2016 Gruppe B konnte Dirk Ambras seiner Favoritenrolle gerecht werden. Dirk musste nur zwei Remis abgeben und sicherte sich damit uneinholbar noch vor Beendigung des Turniers den 1. Platz und damit den Aufstieg in die A-Gruppe 2017.

01.10.2016 Spielbericht Stadtmeisterschaft

Ende September wurde die Stadtmeisterschaft 2016 des Schachclubs Wolfratshausen 1948 e.V. mit 21 Teilnehmern, gespielt über 7 Runden unter Leitung von Dr. Klaus Grießbach in der Funktion als Turnierleiter und Schiedsrichter erfolgreich abgeschlossen. Als Sieger und damit Stadtmeister 2016 stand bereits vor Abschluss der letzten Runde Dr. Klaus Grießbach mit schließlich 5,5 Punkten aus 7 Partien (ohne Verlustpartie) fest. Auf Rang 2 folgte Reinhold Pohle, der nach einem schwachen Start mit zunächst lediglich 2 aus 4 Punkten zu einer Aufholjagd ansetzte und schließlich mit 5,0 Punkten den alleinigen zweiten Platz erringen konnte. Punktgleich mit jeweils 4,5 Punkten folgten Hans-Georg Uffelmann, Hans Höbart, Matthias Schmidt, Dmitrij Frese und Alexander Hörl. Einzig aufgrund der besseren zweiten Feinwertung konnte Hans-Georg Uffelmann glücklich den dritten Platz verteidigen.
Die offene Stadtmeisterschaft 2017 startet im Januar 2017. Hierzu sind alle Interessenten, auch „Nicht-Vereinsmitglieder", herzlich eingeladen.

04.10.2016 ILO 2016: Erfreuliches Stimmungsbild

Siegerehrung ILO 2016
Bildquelle: Egbert Dannert

Zum fünften Mal war der Schachclub Wolfratshausen 1948 e.V. Gastgeber für dreißig Teilnehmer an dem offenen Turnier "ISAR-LOISACH-OPEN". Bekannte Vereinsspieler sowie drei sehr junge Nachwuchskräfte aus den eigenen Reihen des Vereins nutzen das Schnellschachturnier um ihre aktuelle Leistungsstärke auszuloten. Mutig und voller Optimismus startete der jüngste Teilnehmer mit gerade mal sechs Jahren seine erste Partie. Das Los hatte ihm aber einen sehr starken Gegner zugelost sodass die Partie schon nach wenigen Minuten beendet war. Leider beendete er das Turnier Punktlos.
Die erfahrenen Turnierspieler machten die Plätze unter sich aus. Platz 1 erspielte sich Sebastian Finsterwalder vom SC Gauting gefolgt von FM Stefan Bocksberger, SCW. Platz drei erreichte der Vorjahressieger Hans-Peter Urankar vom Schachclub Unterhaching e.V..
Die Ratingpreise gingen an:
Ratingpreis 1700-1900: Andreas Probst
Ratingpreis 1500-1700: Manfred Wriesnik
Ratingpreis <1500: Boos Michael

bester U18 Spieler war Nikolai von Schlippe
Das harmonisch verlaufene Turnier fand in diesem Jahr ohne weibliche Beteiligung statt.

10.10.2016 Saisonstart für fünf SCW Mannschaften

Bildquelle: Egbert Dannert Jugend U12 Volles Haus erwartet?

Am Samstag den 08.10.2016 war der SCW Gastgeber für die U12 Spieler. Drei U12-Mannschaften, bestehend aus überwiegend sehr jungen Spielern,

schickte der SCW heuer ins Rennen um die Punkte.
Der Saisonstart fiel in dem teilweise starken Feld unterschiedlich aus. Für einige SCW Spieler war es die erste Turniererfahrung. Die nächsten Spiele werden die Stärken und Schwächen der SCW-Mannschaften zeigen.
A-Klasse
Der SC Gröbenzell ist nicht zum Spiel angetreten. Der Sieg geht Kampflos an des SCW.
B-Klasse Süd
SC Wolfratshausen IV - TuS Fürstenfeldbruck III 3:3
Der SCW IV konnte eine Punkteteilung gegen die DWZ stärkeren Fürstenfeldbrucker erspielen. Je zwei Siege und zwei Remis gestalten das Ergebnis.

01.11.2016 SCW in Mädchenschach Newsletter

Heute Morgen erhielt der Web-Master des SCW überraschend eine E-Mail mit einer sehr erfreulichen Meldung. Die Veranstaltung "2. Ladies Open 2016" des SCW erhielt eine Würdigung im Mädchenschach Newsletter 2016 / 04
http://newsletter.deutsche-schachjugend.de/m/10741260/0-

cfce1763e4e61504c770bc56994bd003
Monika Achermann´s Engagement in der Entwicklung des Mädchenschachs des SCW ist in einem größeren Artikel gewürdigt worden.
"Entwicklung der weiblichen Seite des SCW" [348 KB] . Bitte lesen!
Auch bei den Erwachsenen Spielern, in der Gruppe der "Reiferen Jugend", ist Zuwachs zu verzeichnen. Die Gruippe hat durch zwei Damen Verstärkung erhalten.

2. Ladies Open des Schachclub Wolfratshausen 1948 e.V. und die Entwicklung der weiblichen Seite des Vereins

Am Sonntag, den 26. Juni 2016 fand das 2. Ladies Open des Schachclub Wolfratshausen 1948 e.V.
statt. Sieben Mädchen unter 12 Jahren und sieben Frauen traten in sieben Runden Schnellschach im Schweizer System gegeneinander an. Es herrschte eine angenehme Turnieratmosphäre. Die Frau des Jugendleiters hielt Speis und Trank für Spielerinnen und Zuschauer bereit. Zwischen den Partien pflegten die Damen, die bis auf eine nicht aktiv im Verein spielen, angeregten Austausch, während die Mädchen das usammensein mit Bewegung spielen genossen .
https://picasaweb.google.com/105096331287202602252/6300532973324038993
Die Idee zur Einrichtung eines reinen Damenturniers hatte ein Senioren-Schachspieler des Vereins. Er
organisierte es zum ersten Mal am Weltfrauentag 08. März 2015. Die Teilnehmerinnen baten darum,
auch im darauf folgenden Jahr ein Turnier anzubieten, bei dem nur Frauen und Mädchen gegeneinander spielen.
https://picasaweb.google.com/105096331287202602252/LadiesOpen2015
Da seit Januar eine Mädchen-chachgruppe läuft, gab es mehr als doppelt so viele Mädchen wie im Jahr zuvor. Zwei der Erwachsenen spielten erneut mit, fünf Frauen gingen zum ersten Mal an den Start. Das Turnier wurde örtlich beworben, um den Kindern Erfolgserlebnisse zu sichern. Im Zuge der persönlichen Werbung zum Ladies Open fragten mich immer mehr Frauen, ob ich Ihnen das Schachspielen beibringen würde bzw. ihre Kenntnisse strukturiert erweitern könne. Vier von
ihnen nahmen am Ladies Open teil. Von insgesamt 15 Interessierten waren fünf Ende Juli bei der Auftaktveranstaltung Frauenschachabend. Der Jugendleiter gab sich die Ehre und präsentierte eine
interessante Einführung in die Welt des Schachs. Im neuen Schuljahr planen wir ein bis zwei Abende im Monat zeitgleich zum Vereinsabend, an denen die Damen unter sich das Schachspiel erlernen, ihre Kenntnisse erweitern und spielen. Je nach Lust und Laune werden sich so auch Partien mit den alteingesessenen Vereinsspielern ergeben. Das Bild der Vereinsabende könnte sich deutlich wandeln.
Frauen in den Dreißigern und Vierzigern sah man bis dato nicht an den Schachbrettern.

Bilder und Sprache erschaffen Realität. Lassen wir Ausdrücke wie "Männerdomäne" weg und sehen Frauen jeden Alters konzentriert und mit Leidenschaft Schach spielen, bauen wir Mädchen eine breite Brücke in die Welt des Schachspielens.
Diese Brücke würde ich heute nicht mitbauen, hätte ich nicht einen Mann und zwei Söhne, die das Schachspiel lieben. Durch sie kam ich im September 2015 zum Jugendtraining und blieb jedes Mal dort, weil mein jüngerer Sohn erst fünf Jahre alt war und sich durch meine Anwesenheit sicherer fühlte zwischen den bis zu 14jährigen Jungen. Im November fragte mich der Jugendleiter, ob ich mir vorstellen könne, mich aktiv in die Jugendarbeit einzubringen. Im Januar startete ich das Angebot für Mädchen. Dazu warb ich in einer der fünf nahegelegenen Grundschulen. Das Interesse war groß, so dass ich zunächst von Besuchen in weiteren Grundschulen absehen musste, da der Trainingsraum

nur für etwa acht Kinder Platz bietet. Mittlerweile sind regelmäßig acht Mädchen im Training. In den letzten Schulwochen sind weitere dazu gekommen, so dass ich im neuen Schuljahr insgesamt zwölf motivierte Kinder unterrichten werde.
Vier weitere Schnuppergäste finden vielleicht zusätzlich im September den Weg in unseren Verein. Die Mutter meiner derzeit besten Schachspielerin erklärte sich zu meiner großen Freude und Erleichterung bereit, mich ab September als Trainerin zu unterstützen. Wir suchen nach weiteren Frauen, die gerne mit den Mädchen Schach trainieren. Mein Ziel ist es, die Mädels so fit zu bekommen, dass sie gerne in die Gruppe der Jungen wechseln, um sich mit ihnen zu messen. Letztlich geht es darum, geeignete Gruppen in Größe, Leistungsstärke und sozialen Vorlieben zusammen zu stellen und diese adäquat betreuen zu können.
Durch die insgesamt stark gestiegene Anzahl von Kindern im Schachclub Wolfratshausen werden wir im Schuljahr 2016/17 drei U 12 Mannschaften ins Liga-Rennen schicken. Das Ziel der dritten Mannschaft ist es, Erfahrung zu sammeln. Alle Mädchen, die das ausprobieren möchten, bekommen im Laufe der Saison dazu die Möglichkeit. Ich möchte , dass möglichst mindestens zwei Mädchen an einer Runde teilnehmen, damit sie ihr Teamerlebnis mit
einander teilen können.

20.11.2016 Volles Haus und Heimsiege des SCW

Spielbericht 1. Mannschaft

1. Mannschaft SCW Bildquelle: Egbert Dannert

Die erste Mannschaft empfing am heutigen Sonntag die Gäste des SG Traunstein/Traunreut e.V. Nach einem schnellen Remis unseres Spitzenspielers Stefan Bocksberger an Brett 1 und einem ebenso schnellen Sieg von Robert Balder an Brett 4 überreichte der Mannschaftsführer Klaus Grießbach an Brett 7 in überlegener Stellung ein Gastgeschenk in Form einer Dame, das der Gegner freudig annahm und somit die Partie leicht gewann. Den Verlust konnte Renato Wittstadt an Brett 8 in einem überlegen stehenden Endspiel ausgleichen. Die weiteren Spiele endeten nach sehr kampfreichen Spiel nach ca. 5 h Spielzeit jeweils in einem Remis (Brett 3: Hoffelner Peter, Brett 6: Schmidt Matthias, Brett 7: Humburg Michael). Der für den Klassenerhalt wichtige Kampf resultierte in einem 4,5 : 3,5 Erfolg für die Wolfratshauser Spieler. In der nächsten Runde am 04.12.2016 tritt die 1.te Mannschaft in Moosburg an.

Spielbericht 2. Mannschaft

2016 JAHRESRÜCKBLICK SAISON 2016/17

2. Mannschaft SCW Bildquelle Egbert Dannert

Knapp aber wichtig war der heutige 4,5 : 3,5 Erfolg der 2. Mannschaft vom Schachclub Wolfratshausen gegen die Schachfreunde aus Windach. Wie so häufig, waren es wieder einmal die hinteren Bretter, die den Unterschied ausmachten: Walter Zimmermann, Hans Höbart und Niels Hamann konnten mit ihren vollen Punkten die beiden Verlustpartien von Uli Sperber und Hans-Georg Uffelmann mehr als kompensieren. Bernd Rusch, Christoph Humburg und Stephan Balder steuerten je ein Remis bei.
Kurios war zwischenzeitlich die Stellung von Hans-Georg: Nach dem 19. Zug hatte er sämtliche seiner Figuren wieder, wenn auch in anderer Sortierung, auf der 8ten Reihe platziert - leider gibt's kein Foto davon!
Am 4.12. geht's zum schweren Auswärtsspiel nach Gauting!

26.11.2016 Silberne Sterne des Sports

Zehnter November 2016, gemeinsame Bussfahrt nach Bad Gögging, der Ort an dem an diesem Tag die "Silbernen Sterne des Sports" auf Landesebens vergeben werden. Die Messlatte liegt hoch. Die Spannung hat auch die Bankangestellten
ergriffen. Zuerst werden die fünften Plätze aufgerufen, dann die Viertplatzierten. Es sind insgesamt zehn vierte Plätze zu vergeben. An vierter Stelle wurden wir aufgerufen, Schachclub Wolfratshausen 1948 e.V. Eingerahmt von hübschen Damen lassen sich Renato und Egbert ablichten. Ein weiterer betrag fließt in die Vereinskasse.

Verleihung Sterne des Sports in Silber

18.12.2016 Rückblick auf die junge Saison 2016/17

Auch über Niederlagen muss man reden. Die letzten Spiele der ersten, zweiten und dritten Mannschaft gingen für Wolfratshausen jeweils mit einem Punkt Unterschied verloren. Alle drei Mannschaften mussten Auswärts antreten. Die vierte Mannschaft konnte in dieser Niederlagenserie jedoch auswärts punkten. Die dritte Variante empfindliche eine Niederlage zu kassieren ist der Punktverlust zu Hause.
Freude machen wie immer die drei U12-Mannschaften. Jeder Jugendliche gibt sein Bestes bei den Spielen, sei es beim Heimspiel als auch auswärts. Sie überwintern auf den Tabellenplätzen 5, 6 und 7.
Die SCW-Senioren haben ihre letzte Mannschaftsbegegnung für 2016 in das nächste Jahr verschoben.
In den Niederlagen-Reigen fügen sich auch die erfolgsverwöhnten U16-Spieler, sie mussten auswärts mit einem Punkt Unterschied federn lassen.

18.12.2016 Spielberichte Dezemberbegegnungen

A-Klasse:
Garmisch-Partenkirchen I - Wolfratshausen III 3,5 : 2,5
Erwartungsgemäß ohne Mannschaftspunkte kam Wolfratshausen III vom Auswärtsspiel beim Tabellenführer zurück. Obwohl die Wolfratshauser ohne ihren Spitzenspieler antreten mussten und daher Brett 1 kampflos verloren gaben, konnten sie die Begegnung lange offen halten. Schon sehr bald holte Manfred Raitl den ersten Punkt, und nach dem Remis von Alexander Hörl auf Brett 3 und einem Sieg von Hermann Weidner auf Brett 5 sah es beim Stand von 1½ : 2½ für die Gäste sogar sehr gut aus. Hans Höbart konnte auf Brett 2 aber nicht punkten, und in der letzten Partie kämpfte Manfred Wriesnik noch vergeblich um ein nahezu ausgeglichenes Endspiel, nach einer Spieldauer von fast fünf Stunden musste auch er sich geschlagen geben.

Große Aufstellungsschwierigkeiten bereitete der 5. Spieltag der **III. und IV. Mannschaft** des Schachclubs Wolfratshausen. So mussten beiden Teams auswärts mit je einem Mann weniger antreten, was normalerweise die Erfolgsaussichten stark einschränkt. Während es der in der A-Klasse spielenden **III. Mannschaft** tatsächlich zum Nachteil wurde (3½:2½ gegen die Gastgeber vom SK Garmisch-Partenkirchen), hatte in der B-Klasse Süd die **IV. Mannschaft** das Glück, daß auch SK Weilheim V das Spitzenbrett nicht besetzen konnte.
Da Brett 1 von beiden Mannschaften unbesetzt blieb, führte das dort zum 0:0. Durch einen Kantersieg nach nur 13 Zügen und 30 Minuten Spielzeit konnte Uwe Trippe an Brett 3 dann seinen Gegner bereits in der Eröffnungsphase bezwingen, und auch Walter Zimmermann an Brett 4 ließ seinem Gegenüber wenig später keine Chance.
Die übrigen Partien waren dagegen sehr umkämpft: Friedhelm Wasna nutzte eine Ungenauigkeit seines Gegners zu einem weiteren Punkt; Knut Schallöhr konnte an Brett 2 seine Stellung mit kleinen Schritten immer weiter verbessern und schließlich den 4. Punkt zum Gesamtsieg von 4:1 einfahren. Nur Robert Kirchmaier konnte seine zeitweise gute Stellung leider nicht zum Erfolg führen.
Mit diesem Sieg bleibt Wolfratshausen IV als Tabellenzweiter im Aufstiegsrennen hinter Fürstenfeldbruck III, gegen die man sich bereits am ersten Spieltag 3:3 Unentschieden trennte.

18.12.2016 Ergebnisse Jahresblitz

Trotz der Abgabe von zwei halben Punkten konnte Stefan Bocksberger den Ersten Platz verteidigen. Dicht gefolgt von Tobias Beck (mit 4 Punkten Rückstand).

Herzlichen Dank an Hans-Georg Uffelmann für die hervorragende Organisation der Verpflegung.

Weihnachts-Blitzturnier 16.12.2016

SC-Wolfratshausen

Rangliste: Stand nach der 25. Runde

Nr.	Teilnehmer	TWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	Punkte	SoBerg
1.	Bocksberger,Stefan	**2281**		1	1	1	½	½	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	24.0	283.00
2.	Beck,Tobias	1875	0		½	1	½	½	1	1	1	½	1	1	1	½	1	1	½	1	1	1	0	1	1	1	1	1	20.0	227.75
3.	Nelson,Wayne	**2077**	0	½		0	1	1	1	½	1	½	1	1	0	1	1	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	19.5	210.00
4.	Pohle,Reinhold	**2039**	0	0	1		1	0	1	½	1	0	0	1	1	1	1	1	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	18.5	194.00
5.	Grießbach,Klaus,Dr.	1900	½	½	0	0		1	0	½	1	½	½	1	1	1	½	1	1	½	1	1	1	1	1	1	1	1	18.5	193.25
6.	Wittstadt,Renato	1868	½	½	0	1	0		0	1	½	0	1	0	½	1	1	½	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	17.5	178.50
7.	Sperber,Ulrich	**1816**	0	0	0	0	1	1		1	1	1	0	0	½	1	1	1	½	½	1	1	1	1	1	1	1	1	17.5	176.75
8.	Schmidt,Matthias	**1961**	0	0	½	½	½	0	0		0	1	1	½	1	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	17.0	163.75
9.	Schmidt,Thomas	1726	0	0	0	0	0	½	0	1		1	1	1	1	1	1	0	½	0	1	1	1	1	1	1	1	1	16.0	152.00
10.	Achermann,Didier	**1843**	0	½	½	1	½	1	0	0	0		1	0	0	0	0	1	1	1	½	1	1	1	1	1	1	1	15.0	146.00
11.	Zimmermann,Walter	1580	0	0	0	1	½	0	1	0	0	0		1	½	1	1	0	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	15.0	139.25
12.	Humburg,Christoph	**2057**	0	0	0	0	0	1	1	½	0	1	0		1	1	½	0	1	0	1	1	1	1	1	1	1	1	15.0	139.25
13.	Höbart,Hans	1799	0	0	1	0	0	½	½	0	0	1	½	0		0	1	1	0	1	½	1	1	1	1	1	1	1	14.0	126.50
14.	Uffelmann,Hans-Ge	**2017**	0	½	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	1		0	1	1	1	0	1	1	1	1	1	1	1	13.5	117.50
15.	Humburg,Michael	**1978**	0	0	0	0	½	0	0	0	0	1	0	½	0	1		½	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	13.5	109.25
16.	Kirchmaier,Leonhar	1403	0	0	1	0	0	½	0	0	1	0	1	1	0	0	½		1	1	0	0	1	1	1	1	1	1	13.0	122.50
17.	Wriesnik,Manfred	**1820**	0	½	0	1	0	0	½	0	½	0	1	0	1	0	0	0		0	1	1	1	1	1	1	1	1	12.5	108.25
18.	Trippe,Uwe	1684	0	0	0	0	½	0	½	0	1	0	0	1	0	0	0	0	1		1	1	0	1	1	1	1	1	11.0	90.50
19.	Hörl,Alexander	1612	0	0	0	0	0	0	0	0	0	½	0	0	½	1	0	1	0	0		0	1	1	1	1	1	1	9.0	59.00
20.	Humburg,Eduard	**1410**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1		1	0	1	1	1	1	7.0	36.00
21.	Kirchmaier,Robert	1129	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0		0	1	1	0	1	5.0	38.00
22.	Queiss,Bernd	1173	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1		0	0	1	1	4.0	15.00
23.	Weiß, Robert		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1		1	1	1	4.0	9.00
24.	Bogatsch,Waltraud	820	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0		1	0	2.0	6.00
25.	Dannert,Egbert	797	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0		1	2.0	6.00
26.	Gecks,Michael	962	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0		1.0	2.00

10.01.2017 KEM Ergebnisse

Bildquelle: SK Germering
v.l.n.r. Germerings Bürgermeister Andreas Haas , Matthias Schmidt SCW, Turnierleiter Robert Siller

Gut vertreten war der Schachclub Wolfratshausen heuer bei der Kreiseinzelmeisterschaft des Schachkreis Zugspitze in Germering: Mit insgesamt 25 von 196 stellte er 13% der Teilnehmer und spielte sowohl bei den Erwachsenen in allen Klassen als auch bei der Jugend in allen Altersgruppen mit. Dabei wurden auch beachtenswerte Erfolge erzielt, nämlich vom Vorsitzenden Matthias Schmidt, der Sieger in der Meisterklasse II wurde, und Lukas Laschinger, der in der Jugend U12 den 2. Platz errang. Einziger Wolfratshauser in der Meisterklasse I war Dr. Klaus Grießbach, der mit drei Punkten aus sieben Partien ein gutes Ergebnis erzielte: Platz 19 von 26. Zufriedener war nur Matthias Schmidt, der nach holprigem Start (0,5 Punkte aus den ersten beiden Partien) noch überzeugend mit 5,5 Punkten die Meisterschaft der M II gewinnen konnte. Im Mittelfeld der Meisterklasse II landeten mit jeweils 3 Punkten Niels Hamann (Platz 20 von 32), Didier Achermann (Platz 21) und Denny Lawrenz (Platz 24).

Im Hauptturnier erreichte der jüngste Wolfratshauser Leonhard Kirchmaier 3,5 Punkte und damit Platz 27 von 53. Ihm folgten Eduard Humburg (3 Punkte, Platz 33), Bernd Queiß (3 / 37), Thomas Böhm (2,5 / 42) und Robert Kirchmaier (2 / 44). Wolfratshausens einzige Dame, Bianca Gagsch, konnte zwar an den letzten beiden Runden nicht teilnehmen, landete aber trotzdem noch auf dem 50. Platz.

Das erfolgreiche Auftreten der Wolfratshauser Spieler rundete Manfred Wriesnik mit 3,5 Punkten bei den Senioren ab. Er erzielte damit den 6. Platz bei 12 Teilnehmern.

Beim zeitgleich ausgetragenen Dreikönigsturnier in Garching konnte erstmals mit Stefan Bocksberger ein Wolfratshauser die Siegertrophäe davontragen.
Besonders bemerkenswert aber war, dass Bocksberger bei den 9 zu spielenden Runden bereits in der Vorschlussrunde als Turniersieger mit 7,5 Punkten feststand. Eine wahrlich anerkennenswerte Leistung, da die zu bezwingenden Verfolger allesamt Internationale Meister und Bundesligaspieler waren.
Zu den insgesamt 121 Teilnehmern zählte als zweiter Wolfratshauser Hans-Georg Uffelmann, der mit 4,5 Punkten den 62. Platz in dem durchwegs mit starken Spielern besetzten Turnier errang.

15.01.2017 Spielbericht 2. Mannschaft

40 Minuten vor Spielbeginn erhöhte sich auf der Anfahrt zum Spiel der Adrenalinspiegel vom Spielführer, musste doch Uli Sperber kurzfristig krankheitsbedingt absagen. Knut Schallöhr und Denny Lawrenz waren auf die schnelle nicht erreichbar, aber Manfred Wriesnik sprang ganz spontan mal wieder ein! Bravo Manfred!
Wolfratshausen startete mit einem kampflosen Punkt auf Brett 2 (Nutzniesser war Stephan Balder) danach wurde 3 Stunden still gerungen, bevor Walter Zimmermann - erstmals in dieser Saison- seinem Gegenüber die Hand zur Aufgabe reichen musste. Dann ging es, meist schon überall in Zeitnot, Schlag auf Schlag: Nur wenig später, nahezu zeitgleich, verlor Hans-Georg Uffelmann an Brett 1, aber Christoph Humburg konnte postwendend an Brett 4 ausgleichen. Kurz danach kam Manfred Wriesnik an Brett 8 über seinen noch sehr jungen Gegner nicht über ein Unentschieden hinaus. Ebenso remisierte Hans Höbart an Brett 7. Beim jetzigen Stand von 3:3 rangen nun Bernd Rusch (Brett 3) und Niels Hamann (Brett 5) um die Entscheidung. Eine Niederlage gegen den Tabellennachbarn vom Ammersee würde die Chancen auf den Klassenerhalt stark verschlechtern, ein Sieg dagegen deutlich verbessern. Nach Niels Remis lag am Ende die Last alleine bei Bernd, und dies in einem asynchronen Endspiel mit beiderseits beiden Türmen aber Springer gegen 3 am Damenflügel ihm entgegen rückenden Freibauern. Kurz vor dem 50. Zug konnte der Gegner leider seinen Druck endgültig in eine Gewinnstellung verwandeln, die Bernd noch lange tapfer verteidigte, doch am Ende verlor Wolfratshausen dann doch mit 3,5 : 4,5.
Am 05.02. geht's weiter gegen Peiting, einen "traditionell schweren Gegner" der Wölfe.

16.01.2017 Spielbericht 1. Mannschaft

Wolfratshausen 1 begann die Saison im Jahr 2017 mit einem Heimspiel gegen den nominell an fast jedem Brett überlegenen Gegner aus Freilassing. Aufgrund der widrigen Straßenverhältnisse hatten die Gäste aus Freilassing bereits zu Spielbeginn an allen Brettern ca. 20 Min. auf der Uhr. Diesen Vorteil konnten die Gastgeber leider nicht ausnutzen. Die ersten vier Bretter gingen nach teilweise langem Kampf verloren. Damit war die, den Wolfratshausern nachgesagte Strategie - Brett 1 gewinnt und alle anderen spielen Remis - über den Haufen geworfen. Michael Humburg an Brett 6 und Renato Wittstadt an Brett an erreichten bereits nach ca. 2 Std. ein Remis, Matthias Schmidt (Brett 5) und Klaus Grießbach an Brett 8 mussten jeweils in schwierig stehenden Endspielen fast 6 Stunden um das Remis kämpfen. Endstand 6:2 für die Gäste aus Freilassing. Damit steht Wolfratshausen 1 auf dem 8.ten Tabellenrang und benötigt für einen sicheren Klassenerhalt noch den ein- oder anderen Sieg - dieser ist beim nächsten Mannschaftskampf am 05.02.2017 gegen den derzeit führenden der Tabelle, der Mannschaft aus Ebersberg-Grafing durchaus möglich.

Pressebericht vom 15.01.2017

Trotz ihres harten Einsatzes war den drei diesmal spielenden Mannschaften des Schachclub Wolfratshausen das Glück nicht hold: Daheim unterlagen die 1. Mannschaft (Bezirksliga) dem nominell an fast jedem Brett überlegenen Gegner aus Freilassing und die zweite Zugspitzliga) nur knapp den Gästen vom SC Ammersee. Auch die in der C-Klasse angetretene fünfte verpasste ebenso knapp das Unentschieden und kehrte aus Miesbach ohne Mannschaftspunkt zurück.
Mit harten Bandagen wurde wie immer in der Bezirksliga gekämpft, und so hatten die auf Grund der widrigen Straßenverhältnisse verspäteten Gäste aus Freilassing bereits zu Spielbeginn an allen Brettern ca. 20 Min. auf der Uhr.
Diesen Vorteil konnten die Gastgeber jedoch nicht ausnutzen: Die ersten vier Bretter gingen nach teilweise langem Kampf verloren. Damit war die den Wolfratshausern nachgesagte Strategie „Brett 1 gewinnt und alle anderen spielen Remis" über den Haufen geworfen.
Dennoch: Michael Humburg an Brett 6 und Renato Wittstadt an Brett 8 erreichten bereits nach ca. 2 Std. ein Remis; Matthias Schmidt (Brett 5) und Klaus Grießbach (Brett 7) mussten jeweils in schwierigen Endspielen fast sechs Stunden um das Remis kämpfen. Endstand 6:2 für die Gäste aus Freilassing und Tabellenplatz 8 für Wolfratshausen 1. Für einen sicheren Klassenerhalt sind also noch einige Siege nötig, aber durchaus erzielbar. Beim Mannschaftsführer von Wolfratshausen II erhöhte sich schon 40 Minuten vor Spielbeginn der Adrenalinspiegel ganz erheblich, denn es musste ein Spieler kurzfristig krankheitsbedingt absagen. Die ersten zwei antelefonierten Ersatzspieler waren nicht erreichbar, aber dann sprang ganz spontan mal wieder Manfred Wriesnik ein.
Wolfratshausen startete mit einem kampflosen Punkt auf Brett 2 (Nutznießer war Stephan Balder), danach wurde drei Stunden still gerungen, bevor Walter Zimmermann – erstmals in dieser Saison – seinem Gegenüber die Hand zur Aufgabe reichen musste. Dann ging es, nur wenig später und nahezu zeitgleich , Schlag auf Schlag: Zunächst verlor Hans-Georg Uffelmann am Brett 1, aber Christoph Humburg konnte postwendend an Brett 4 ausgleichen. Kurz danach kam Manfred Wriesnik an Brett 8 über seinen noch sehr jungen Gegner nicht über ein Unentschieden hinaus. Ebenso remisierte Hans Höbart an Brett 7. Beim Stand von 3:3 rangen nun Bernd Rusch (Brett 3) und Niels Hamann (Brett 5) um die Entscheidung: Eine Niederlage gegen den Tabellennachbarn vom Ammersee würde die Chancen auf den Klassenerhalt stark verschlechtern, ein Sieg dagegen deutlich verbessern.
Nach Hamanns Remis lag am Ende die Last alleine bei Rusch, und dies in einem asynchronen Endspiel mit beiderseits beiden Türmen, aber pringer gegen drei am Damenflügel ihm entgegenrückenden Freibauern. Kurz vor dem 50. Zug konnte der Gegner seinen Druck endgültig in eine Gewinnstellung verwandeln, die Rusch noch lange tapfer verteidigte, doch am Ende verlor Wolfratshausen dann doch mit 3,5 : 4,5 und steht nun auf Tabellenplatz 8.
Als (fast) großzügiger Gastgeber erwies sich in der C-Klasse die 2. Mannschaft des SC Miesbach: Obwohl die Mehrzahl der Wolfratshauser fünften witterungs- und navibedingt verspätet eintraf, hatten die Miesbacher die Uhren dank Handybenachrichtigung noch nicht gestartet – den Mannschaftspunkt wollten sie aber nicht hergeben.
Der Start gestaltete sich für die Wolfratshausener aber auch durchaus hoffnungsreich: Den ersten Brettpunkt erzielte nach hin- und herwogendem Kampf am Brett 3 Bernd Queiß; danach konnte am ersten Brett Werner Moser

nach hartem Kampf ein Remis ereichen. Trotz materiellen Nachteils boten dann noch sehr lange Zeit Robert Kirchmaier und Eduard Humburg (nach einem spannenden Wettlauf mit seinem Freibauern zur Umwandlung gegen
den seines Gegners) ihren Gegner die Stirn, mußten sich aber letztendlich doch geschlagen geben. Endstand 2,5 zu 1,5 für Miesbach und Tabellenplatz 5 für Wolfratshausen.

Pressebericht vom 21.01.2017

Zwei Mannschaften des Schachclubs Wolfratshausen maßen sich am letzten Sonntag beim Heimspiel mit ihren Gästen und konnten dabei ein Unentschieden sowie einen Sieg erringen. In der A-Klasse spielte Wolfratshausen III gegen Starnberg II unentschieden 3:3; in der B-Klasse Süd bezwang Wolfratshausen IV die Nachbarn von Bad Tölz II souverän mit 4,5:1,5.
Obwohl die Starnberger nicht in Bestbesetzung antraten, reichte es in der A-Klasse für Wolfratshausen nur zu einem Unentschieden. An den ersten vier Brettern (Niels Hamann, Hans Höbart, Denny Lawrenz, Alexander Hörl) kam es jeweils zum Remis, Manfred Wriesnik siegte an Brett 5, Hermann Weidner an Brett 6 dagegen musste eine unglückliche Niederlage hinnehmen.
Spannend verlief die Begegnung jedoch bis zum Schluss: Hamann versuchte beim Stand von 2,5 zu 2,5 in der letzten laufenden Partie lange Zeit, seine etwas bessere Stellung zum Sieg zu verwerten, konnte aber schließlich das gegnerische Bollwerk nicht überwinden. Deutlich besser lief es für Wolfratshausen in der B-Klasse. Hier konnten die Spieler von Wolfratshausen IV klar beweisen, daß sie ihren Gegnern nicht nur auf dem Papier, sondern auch am Brett deutlich berlegen waren.
So bezwangen erwartungsgemäß Uwe Trippe und Walter Zimmerman an Brett 2 bzw. 3 ihre Tölzer Gegner, ebenso Manfred Raitl an Brett 5. Siegreich verlief auch die Partie am Brett 6 für Friedhelm Wasna, der wie sein Gegner noch nicht über eine Wertungszahl verfügte. Lediglich Knut Schallöhr musste sich am Spitzenbrett dem geringfügig besser bewerteten Tölzer geschlagen geben, während Wolfratshausens Jugendspieler Leonhard Kirchmaier mit einem Remis einen halben Punkt zum Mannschaftssieg beisteuerte. Zwei Runden vor Saisonschluss bleibt Wolfratshausen damit auf Platz 2 und der hartnäckigste Verfolger vom Aufstiegsaspiranten Fürstenfeldbruck. Allerdings muss Wolfratshausen die beiden restlichen Begegnungen gegen Penzberg und Starnberg unbedingt gewinnen, um Fürstenfeldbruck noch von Platz 1 zu verdrängen.

05.02.2017 Spielbericht 2. Mannschaft

Einer der wohl spannendsten Mannschaftskämpfe der 2. Mannschaft in den letzten Jahren ging gegen Peiting 1 heute nach rund 5 Stunden 4:4 unentschieden aus. Vorweg gesagt: Für beide Mannschaften ist der geteilte Punkt etwas zu wenig, nachdem die Gräfelfinger vorbeizogen, zieren die beiden heutigen Gegner jetzt gemeinsam die Abstiegsplätze.
Aber nun zum Spiel:
Auf Brett 2 konnte Mannschaftsführer Stephan Balder nach 20 Zügen eine Zugwiederholung gegen seinen etwas besser gewerteten Gegner erzielen. Der sonst so sichere Niels Hamann wurde etwas später auf Brett 5 ziemlich überspielt, so dass die Wölfe zunächst erstmal in Rückstand gerieten. Hochgradig spannend setzten sich die 6 weiteren Partien über die nächsten Stunden fort, bis kurz hintereinander Walter Zimmermann (erneut wieder mit seinem unnachahmlichen „Kreder-Stil") und Denny Lawrenz (die überwiegende Spieldauer in hoher Zeitnot) die Nerven behaltend mit abschließender Mattsetzung - Bravo!) ihre Partien gewinnen konnten und es zunächst 3:2 für Wolfratshausen stand. Uli Sperber hielt sich gegen das Peitinger "Urgestein" Hermann Schmid lange Zeit gut, konnte mit einem schönen zweifachen Baueropfer mit seiner

Dame auf dem Damenflügel eindringen, überschätzte dann allerdings seine Chancen und konnte dem Gegenangriff auf der anderen Bretthälfte dann nicht mehr standhalten. Nach dem Remis von Knut Schallöhr auf Brett 7 hing nun alles von der Kunst von Hans-Georg Uffelmann ab, auf Brett 1 ein Turmendspiel mit einem Bauern weniger zu verteidigen. Durch umsichtiges Spiel hat er es dann auch geschafft und das Remisangebot seines Gegners wurde gerne angenommen.

17.02.2017 Schnellschach Fischer 960 Turnier

Zum Einladungsturnier am Freitagabend gesellten sich neben den 22 Vereinseigenen Spielern auch zwei Teilnehmer von den Schachfreunden aus Gauting. Eduard Humburg, unser langgedienter Spielleiter, lobte anlässlich seines Geburtstages einen Pokal aus. Ein kostenfreies Getränk zum wachhalten steigerte die Spiellaune beträchtlich. Sieben Runden a' 15 Min. pro Spieler waren zu absolvieren. Pünktlich um 24:00 Uhr konnte der Jugendtrainer aus Gauting, Alexander Fischer-Brandies, als verdienter Sieger den Pokal mit nach Hause nehmen. Die Abschlusstabelle [148 KB] gibt Auskunft über den Turnierverlauf.

17.02.2017: 960-er Schnellschach-Turnier

Schnellschachturnier (15 min. je Spieler) nach 960 er Schnellschachmodus über 7 Runden Schweizer System.

Gespielte Stellungen:

R1: Nr. 484: TSKSTLLD
R2: Nr. 083: LSSTKTDL
R3: Nr. 664: DSTLKSLT
R4: Nr. 073: SSTLLKDT
R5: Nr. 051: LSSTDKTL
R6: Nr. 236: SLTDKSLT
R7: Nr. 736: LLTKSSDT

Nr.	Teilnehmer	ELO	NWZ	1	2	3	4	5	6	7	Punkt	Buchh	SoBerg
1.	Fischer-Brandies,Al	1916	2049	14w1	15s1	4w1	2s1	5w1	3s½	6w½	6.0	32.0	27.00
2.	Balder,Stephan		1851	24s1	16w1	3s1	1w0	9s1	11w1	7s1	6.0	26.0	20.00
3.	Pohle,Reinhold	2039	1941	17w1	11s1	2w0	8s1	6w1	1w½	10s1	5.5	31.0	22.00
4.	Schmidt,Matthias	1961	1922	9s1	7w1	1s0	5w0	12s½	13w1	8w1	4.5	29.5	17.25
5.	Humburg,Michael	1978	1854	10w1	8s½	19w1	4s1	1s0	7w0	11s1	4.5	28.5	16.50
6.	Wittstadt,Renato		1868	16s0	24w1	17s1	7w1	3s0	12w1	1s½	4.5	25.0	13.50
7.	Schallöhr,Knut	1762	1742	21w1	4s0	10w1	6s0	14w1	5s1	2w0	4.0	29.5	14.50
8.	Schmidt,Thomas		1726	22s1	5w½	12s1	3w0	13s½	9w1	4s0	4.0	27.5	13.50
9.	Hörl,Alexander		1612	4w0	21s1	15w1	19s1	2w0	8s0	18s1	4.0	26.0	11.50
10.	Wriesnik,Manfred	1820	1538	5s0	22w1	7s0	17w1	20s1	18w1	3w0	4.0	24.5	10.50
11.	Humburg,Christoph	2057	1796	23s1	3w0	16s1	13w1	18s½	2s0	5w0	3.5	26.5	9.00
12.	Uffelmann,Hans-Ge	2017	1941	18s½	13w½	8w0	16s1	4w½	6s0	19w1	3.5	25.0	11.00
13.	Grießbach,Klaus,Dr		1900	19w½	12s½	14w1	11s0	8w½	4s0	20w1	3.5	24.0	11.00
14.	Trippe,Uwe		1684	1s0	20w1	13s0	23w1	7s0	16w1	15w½	3.5	23.5	8.25
15.	Höbart,Hans		1799	20w1	1w0	9s0	18w0	23s1	17w1	14s½	3.5	23.0	8.25
16.	Weidner,Hermann		1550	6w1	2s0	11w0	12w0	22s1	14s0	24w1	3.0	23.0	6.50
17.	Heinrichsen,Peter	1808	1617	3s0	23w1	6w0	10s0	19w1	15s0	22w1	3.0	23.0	5.50
18.	Lawrenz,Denny		1662	12w½	19s0	24w1	15s1	11w½	10s0	9w0	3.0	21.0	7.00
19.	Zimmermann,Walte		1580	13s½	18w1	5s0	9w0	17s0	21w1	12s0	2.5	24.0	7.25
20.	Humburg,Eduard	1410	1147	15s0	14s0	21w½	24s1	10w0	23w1	13s0	2.5	18.0	2.25
21.	Weiß, Robert			7s0	9w0	20s½	22s0	24w1	19s0	23w1	2.5	16.0	2.25
22.	Troll, Gertrud			8w0	10s0	23s0	21w1	16w0	24s1	17s0	2.0	17.5	2.50
23.	Dannert,Egbert		797	11w0	17s0	22w1	14s0	15w0	20s0	21s0	1.0	20.5	2.00
24.	Queiss,Bernd		1173	2w0	6s0	18s0	20w0	21s0	22w0	16s0	0.0	23.5	0.00

19.02.2017 Spielbericht der 2. Mannschaft

Nachdem die Mannschaftsaufstellungen feststanden, sahen die Chancen für Wolfratshausen 2 gar nicht so schlecht aus bei den Weilheimer Gastgebern. Umso mehr, nachdem Brett 2 nach einer Stunde kampflos an die Wölfe ging. Christoph Humburg sicherte an Brett 4 mit den schwarzen Steinen einen weiteren halben Punkt ab. Mit etwas Hilfe seines jungen Gegners konnte Walter Zimmermann den Vorsprung ausbauen, während sich Niels Hamann nach einer ungenauen Kombination noch ins Unentschieden retten konnte. Uli Sperber gelang es leider nicht, seinen Vorteil zu verwerten und verlor am Ende gar. Lange kämpften noch Georg Uffelmann und Knut Schallöhr, leider beide ohne Erfolg. Nun im Rückstand liegend lag es an unserer Nachwuchshoffnung Denny Lawrenz das Mannschaftsremis zu erreichen. Der zeitweilige Stonewall Bauern- und Figurenhaufen dieser Partie ließ den Gegner lange grübeln. Am Ende wurden Gewinnversuche von Denny Lawrenz auch belohnt! Die Partien endeten in einem leistungsgerechten 4:4 Unentschieden, Glück und Pech lagen heute nahe beieinander! In 4 Wochen geht es weiter gegen Bad Tölz.

19.03.2017 Spielbericht der 2. Mannschaft

Mit einer kämpferischen Meisterleistung von Walter Zimmermann, der seinen bislang verlustpunktfreien Gegner niederrang, endete der heutige Mannschaftskampf gegen die Schachfreunde aus Bad Tölz. Auch Knut Schallöhr war es vergönnt, heute den vollen Punkt einzufahren. Diesen beiden Gewinnpartien standen allerdings vier verlorene von Hans-Georg Uffelmann, Stephan Balder, Uli Sperber und Denny Lawrenz gegenüber, die durch die beiden unentschiedenen Partien von Niels Hamann und Bernd Rusch nicht mehr wett gemacht werden konnten. Am Ende stand es somit 5:3 für unsere Gäste aus Bad Tölz.

28.03.2017 Spielberichte der Mannschaften

Siegreich beendeten die 3. und 4. Mannschaft des Schachclub Wolfratshausen die Spielsaison in der A- beziehungsweise B-Klasse des Schachkreis Zugspitze.
Somit landete WOR III auf Tabellenplatz 3 (von 10), WOR IV auf Platz 2 (von 8): Leider jeweils einen Platz unter der Aufstiegszone. In der A-Klasse ging es für beide Kontrahenten eigentlich um nichts mehr. Trotzdem wurde in einigen Partien verbissen gerungen, so dass der Mannschaftskampf fast fünf Stunden dauerte, bis das letzte und entscheidende Spiel beendet war.
Die Wolfratshausener Gäste mussten in Eichenau ein Brett unbesetzt lassen, wodurch die SG Eichenau/Puchheim II von Beginn an 1:0 in Führung lag. Da aber Wolfratshausens Mannschaftsführer Hermann Weidner nachmittags noch einen weiteren Termin hatte und deshalb besonders schnell und aggressiv auf Risiko spielte, gelang bald der Ausgleich zum 1:1. Ein weiterer Sieg von Alexander Hörl sowie Remis von Hans Höbart, Niels Hamann und Manfred Wriesnik machten später den Mannschaftserfolg komplett.
Nach einem etwas holprigem Start in die Saison wurde von der 3. Mannschaft des SCW damit am Ende nicht nur der angestrebte sicherere Mittelfeldplatz, sondern fast der Aufstieg erreicht. Die Mehrheit der Spieler war allerdings mit dem neuen Spielmodus der A-Klasse – sechs Spieler pro Team statt acht – nicht zufrieden. Es fehlt etwas die Spannung, weil oft nur eine weggeworfene Partie bereits das Mannschaftsergebnis vorentscheidet, war ihr Urteil. Wolfratshausens 4. Mannschaft erzielte zwar einen überzeugenden 6:0-Sieg gegen Starnberg III, doch der theoretisch denkbare Aufstieg war damit trotzdem nicht zu schaffen: Der Konkurrent um den 1. Tabellenplatz, Fürstenfeldbruck III, konnte seine Begegnung ebenfalls für sich entscheiden.
Knut Schallöhr (Brett 1) und Mannschaftsführer Dmitrij Frese (Brett 4) errangen in ihren Stellungen zwar früh Vorteile, taten sich aber sehr schwer damit, diese zu verwandeln – letztlich gelang es aber doch beiden. Starnbergs Nummer 2 erschien verspätet am Brett – und nachdem Uwe Trippe starken Druck auf baute , kollabierte in Zeitnot die Stellung seines Gegners sehr schnell. Am dritten Brett erlangte der Starnberger Spieler zwar im Mittelspiel einen Mehrbauern, aber Walter Zimmermann nutzte im Endspiel seine Initiative für einen entscheidenden Angriff und konnte die Partie zu seinen Gunsten entscheiden. Zimmermann hat mit dieser sieben von sieben Spielen für die 4. Mannschaft gewonnen!
Sehr früh kam Wolfratshausens Nachwuchsspieler Leonhard Kirchmeier durch eine eingestellte Leichtfigur seines Gegners zu einem entscheidenden Vorteil und ließ sich die Partie dann nicht mehr aus der Hand nehmen. Ebenfalls frühzeitig gewann Manfred Raitl die Oberhand: Nachdem sein Gegner die Dame eingestellt hatte, konnte Raitl seinen materiellen Vorsprung sicher konvertieren.

06.04.2017 Spielbericht 2. Mannschaft

2 Wochen nach der Niederlage gegen die Tölzer ging es heute in Gräfelfing schon um „alles oder nichts". Mit Tobias Beck und Renato Wittstadt wurden zwei Spieler in dieser Saison erstmals eingesetzt. Am Ende, dies sei vorweggenommen, ging es wieder einmal 4:4 aus, was für beide Teams vermutlich zu wenig ist, um den Klassenerhalt zu sichern. Hans-Georg Uffelmanns Gegner an Brett 1 war nicht erschienen, so dass es früh 1:0 für die Wolfratshausener stand. Walter Zimmermann nutzte die Gelegenheit leider nicht, seinen bisher so glänzenden Score weiter auszubauen, so ging der Punkt an Brett 8 an den Gegner. Dem Mannschaftsführer Stephan Balder gelang es nicht, seine gewinnträchtige Stellung richtig fortzusetzen, so dass man sich an Brett 3 zähneknirschend mit dem Remis zufrieden gab. Tobias Beck spielte an Brett 2 solide, jedoch wurden auch hier die Punkte geteilt. Nach zwischenzeitlichen Niederlagen von Renato Wittstadt (Brett 4) und Niels Hamann (Brett 6) lagen wir 2:4 zurück, doch Uli Sperber (Brett 5) und Denny Lawrenz (Brett 7) überzeugten heute beide und sicherten die Punkte zum Ausgleich und dem abschließenden 4:4.

In 4 Wochen geht es zu Hause gegen die Germeringer, die derzeit den 2. Platz in der Zugspitzliga belegen, um vielleicht doch noch die allerletzte Chance auf den Klassenerhalt zu nutzen.

Leonhard-Heinritzi-Gedächtnis-Turnier

Turnierverlauf 28.04.2017

Die Teilnehmerzahl an dem jährlich ausgetragenen Leonhard-Heinritzi-Gedächtnis-Turnier stagniert bei 14 Teilnehmern. Wie in Vorjahr wurde im sieben Runden Schweizer-System Modus, mit 12 Min. + 3 Sek. Bedenkzeit pro Spieler, gespielt. Im Gedenken an Leo, sollten alle Weiß spielenden Teilnehmer auch mit der richtigen Eröffnung die Partien beginnen.
Sieger wurde Reinhold Pohle vor Hans-Georg Uffelmann und Dr. Klaus Grießbach. Im Gegensatz zum Vorjahr konnte sich Denny Lawrenz um einen Platz, dem vierten Rang, verbessern, allerdings diesmal mit zwei Punkten Abstand auf den Erstplatzierten. Das spannende Endspiel in der letzten Runde gegen Hans-Georg Uffelmann wurde von einer großen Spielertraube beäugt. Leider ging diese Partie für Denny verlüstig aus.

Leo-Heinritzi - Gedenkturnier
2017

Fortschrittstabelle: Stand nach der 7. Runde (nach Rangliste)

Nr.	Teilnehmer	ELO	NWZ	1	2	3	4	5	6	7	Punkte	Buchh	SoBerg
1.	Pohle,Reinhold	2039	1941	4s1	3w½	7s1	2w½	6s1	5w1	8s1	6.0	29.0	24.00
2.	Uffelmann,Hans-Ge	2017	1941	9w1	5s½	6w½	1s½	10w1	3s1	4w1	5.5	29.0	22.00
3.	Grießbach,Klaus,Dr.		1900	10w1	1s½	8w1	6s0	9w1	2w0	7s1	4.5	29.0	16.50
4.	Lawrenz,Denny		1662	1w0	6s½	14w1	8s1	5w½	9s1	2s0	4.0	28.5	13.00
5.	Balder,Stephan		1851	11s1	2w½	9s0	7w1	4s½	1s0	12w1	4.0	27.5	13.25
6.	Ambras,Dirk		1695	13s1	4w½	2s½	3w1	1w0	8s0	11w1	4.0	26.5	12.25
7.	Schallöhr,Knut	1762	1742	12w1	8s½	1w0	5s0	11w1	10s1	3w0	3.5	26.0	9.75
8.	Schmidt,Matthias	1961	1922	14s1	7w½	3s0	4w0	13s1	6w1	1w0	3.5	24.5	8.25
9.	Hörl,Alexander		1612	2s0	11w1	5w1	10s½	3s0	4w0	13s1	3.5	24.0	8.50
10.	Wriesnik,Manfred	1820	1538	3s0	13w1	12s1	9w½	2s0	7w0	+	3.5	22.5	7.25
11.	Weiß, Robert		1200	5w0	9s0	13w1	12w1	7s0	+	6s0	3.0	20.5	5.50
12.	Humburg,Eduard	1410	1147	7s0	14w1	10w0	11s0	+	13w1	5s0	3.0	17.5	4.50
13.	Dannert,Egbert		797	6w0	10s0	11s0	+	8w0	12s0	9w0	1.0	20.5	1.50
14.	Raitl,Manfred		1565	8w0	12s0	4s0					0.0	17.0	0.00

01.05.2017 Saisonende Spielberichte 1+2 Mannschaft

Spielbericht der 1 Mannschaft

Zum Abschluss der Mannschaftsmeisterschaft 2016/2017 in der Bezirksliga durfte die 1. Mannschaft des Schachclubs Wolfratshausen gegen die ebenfalls noch abstiegsgefährdeten Spieler aus Pang / Rosenheim antreten. Da die Wolfratshauser Mannschaft den letzten Tabellenplatz schon vor der heutigen Runde gesichert hatte, konnte sie unbeschwert aufspielen. Hermann Weidner als unerwartet stark aufspielender Ersatzspieler auf Brett 8 konnte gegen einen nominell stärkeren Gegner in einer überzeugenden Angriffspartie souverän gewinnen. An den Brettern 1, 4-7 konnten jeweils ungefährdete Remis gesichert werden. Da die Gegner aus Rosenheim jedoch an Brett 2 und 3 ihre Stellungen zu einem Sieg ausbauen konnten, endete es, wie diese Saison schon fast zur Gewohnheit geworden, mit einer Niederlage: Endstand 3,5 : 4,5 für die Spieler aus Pang/Rosenheim. Wolfratshausen 1 sichert damit den letzten Tabellenplatz und eine Teilnahme in der Zugspitzliga im kommenden Jahr. In der Zugspitzliga wird Wolfratshausen 1 voraussichtlich wieder als Favorit für die vorderen Tabellenplätze gewertet werden.

Spielbericht der 2. Mannschaft

Würde man versuchen wollen, die gesamte Saison der 2. Mannschaft in der Zugspitzliga auf einen Mannschaftskampf zusammenzufassen, der heutige, letzte der Saison, würde sehr gut dafür geeignet sein. Gegen den Tabellenzweiten aus Germering ging es - wieder einmal - mit einem kampflosen Punkt für die Wolfratshausener ins Rennen, am Ende stand – wieder einmal – eine knappe Niederlage im Raum. Wieder einmal gab es glückliche Gewinne und unglückliche Niederlagen, auf die hier und heute allerdings im einzelnen nicht eingegangen werden soll (die Ergebnisse stehen ja auch auf der Homepage vom Schachkreis).
Nach einem Jahr in der Zugspitzliga geht es kommende Saison nun wieder in der Kreisliga weiter, in der die 2. Mannschaft mit dem weiter bestehenden Kader nunmehr nicht als Abstiegskandidat sondern wieder als (Mit-)Favorit gehandelt werden muss. Ab Oktober wissen wir mehr!